der Grazer
ww.grazer.at
2. JULI 2017, AUSGABE 27

blick

Lubrich (r.) und Gernot Santner
en im „Lorenz" um! Und was sich
t noch in der Szene tut. **20–27**

Ausblick

Stadt plant Rauchverbot rund um Kinderspielplätze. Verstöße sollen mit Geldstrafen geahndet werden. **4/5**

Los geht's! Wir suchen das Urlaubsfoto 2017

es Foto. Wir starten unsere Urlaubsfoto-Aktion! Egal ob von Balkonien, aus der Steiermark oder vom anderen Ende der Welt, schicken Sie uns ein stimmungs-, originelles, schönes Motiv. Hier noch ein tolles Beispiel aus dem Vorjahr. Als Preis für das Bild des Sommers winkt eine Kreuzfahrt. Alle Details auf **SEITE 13**

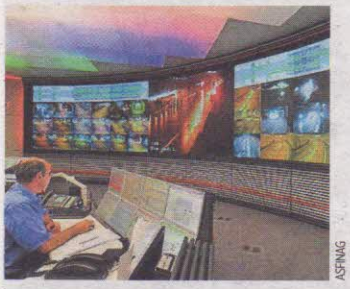
BLAIKNER, KK, THINKSTOCK

„Ich warte auf seinen Anruf, aber der kommt net, kommt net, kommt net ..."
Finanzstadtrat Günter Riegler würde gern mit Verkehrsminister Jörg Leichtfried über Geld für den Grazer Öffi-Ausbau reden. STADT GRAZ/PACHERNEGG

Lujansky-Lammer, Aufischer und Vauti-Scheucher (v. l.) BENEDEK

Menschenrechte: Neue Vorsitzende

■ Der Grazer Menschenrechtsbeirat hat **Angelika Vauti-Scheucher** einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter wurde **Max Aufischer** bestellt. Mit großem Beifall wurde die langjährige Vorsitzende **Elke Lujansky-Lammer** verabschiedet. In ihrer Rede kritisierte die hauptberufliche Gleichbehandlungsanwältin den Text des Grazer Koalitionsabkommens wegen fehlender frauenpolitischer Schwerpunkte.



ASFINAG

Die Tunnelwarte überwacht den Plabutsch auch während der Arbeiten.

Plabutschtunnel wird saniert

■ Seit 1987 gibt's den Plabutschtunnel – nun muss die Autobahngesellschaft Asfinag den Tunnel, durch den täglich bis zu 40.000 Fahrzeuge fahren, sanieren. 64 Millionen Euro werden unter anderem in zusätzliche Fluchtwege und eine neue Sicherheitstechnik gesteckt. Um kein Verkehrschaos auszulösen, werden die Arbeiten, die im Herbst starten und bis September 2019 dauern, hauptsächlich nachts stattfinden.

Stadt will Rauchen

Auf den Grazer Spielplätzen soll bald ein Rauchverbot gelten. Qualmen wird dann höchstens noch in eigenen Raucherzonen, wie man sie etwa von den ÖBB-Bahnsteigen kennt, erlaubt sein. THINKSTOCK, KINDERBÜRO

der Grazer **Blitzumfrage** ?

Und was würden Sie in Graz verbieten?

ALLE FOTOS: DER GRAZER

„Dass Leute wie Zombies auf ihr Handy starrend herumschleichen und nichts um sich mitbekommen."
Karl Meier, 75, Pensionist

„Radfahrer, die nebeneinander fahren und dann auch noch hysterisch hinter einem klingeln."
Sylvia Schmid, 52, Ärztin

„Dass einen Leute in der Straßenbahn anstarren. Da kommt man sich oft richtig beobachtet vor."
Zan Kostanjevec, 21, Rezeptionist

„Zwider schauen! Und Leute, die sich nicht entscheiden können, ob sie Rad fahren oder telefonieren sollen."
Otti Poglitsch, 65, Pensionistin

„Radfahrer, die sich benehmen, als gehörte ihnen die Straße. Oder gleich überhaupt Radfahren auf der Straße."
Walter Gabbauer, 47, Architekt

TOP

GRAZ TOURISMUS/SCHIFFER, KK

Ausgezeichnete Oper Graz
Bravissimo! Die Grazer Oper hat beim Österreichischen Musiktheaterpreis gleich vier Preise abgeräumt.

Attacke auf den Löwen
Nein, so wollen wir ihn nicht! Die Farb-Attacke auf unseren Hackher-Löwen am Schloßberg war überflüssig.

FLOP

am Spielplatz bestrafen

AUSGEDÄMPFT. Die Stadt will Zigaretten von Grazer Kinderspielplätzen verbannen. Ein Rauchverbot samt Geldstrafen soll dafür sorgen.

Von Daniel Windisch
daniel.windisch@grazer.at

Frohnleiten, Hart bei Graz und Haus im Ennstal machen's vor: Die drei Gemeinden haben ihre Kinderspielplätze „rauchfrei" gemacht – „der Grazer" berichtete. Graz legt jetzt sogar noch eines drauf: In der Murmetropole sollen die Spielplätze nicht nur „rauchfrei" werden – Graz strebt ein richtiges Verbot an. Und wer in der Sandkiste qualmt und dabei erwischt wird, muss Strafe zahlen.

Dampf macht in diesem Fall die ÖVP von Bürgermeister **Siegfried Nagl**. Per Gemeinderatsantrag drängt VP-Mandatarin **Martina Kaufmann** auf ein Rauch- und auch gleich ein Alkoholverbot auf Spielplätzen. „Erwachsene haben nicht nur eine schlechte Vorbildwirkung, sondern schaden mit ihrem Tabak- und Alkoholkonsum auf diesen öffentlichen Plätzen auch den Kindern durch den Rauch an sich", meint Kaufmann. Zudem seien weggeworfene Zigarettenstummel für Kinder gefährlich, „wenn sie sie aufsammeln und gar in den Mund stecken", so Kaufmann, die sich mit ihrem Antrag auf einer Linie mit der SPÖ sieht, die ebenfalls schon ein Rauchverbot gefordert hat.

Verbotsschild

Unterstützung kommt von Jugendstadtrat **Kurt Hohensinner** und von Stadtchef Nagl selbst. „Wir wollen ein Rauchverbot", stellt Nagl-Sprecher **Thomas Rajakovics** klar. Rechtlich sucht man freilich noch nach wasserdichten Lösungen, denn: „Ein Verbotsschild kann ich schon hinstellen. Aber man braucht nicht nur eine Tafel, man braucht auch eine ortspolizeiliche Verordnung", erklärt Rajakovics. Und für diese Verordnung benötigt man den Segen der Landesbehörden, so die vorherrschende Meinung unter den Stadtjuristen – vorher darf die Stadt keine Strafgelder von Spielplatz-Rauchern kassieren.

Stichwort Strafen: Die könnten sich in derselben Größenordnung bewegen wie die Strafen fürs achtlose Wegwerfen von Müll auf Straßen oder in Parks, also 35 Euro.

Raucherzonen

Bis spätestens Herbst will die Stadt ihre Hausaufgaben für die Einführung eines Spielplatz-Rauchverbots erledigt haben. Sollte dann das Land mitspielen, könnte es ein totales Verbot am gesamten Spielplatz-Areal geben oder ein „Rauchverbot light" – das heißt, dass bei Spielplätzen das Qualmen auf eigene Raucherzonen beschränkt wird, wie es sie schon in den Freibädern gibt. **Caroline Oswald-Fleck** vom Kinderbüro, das sich für rauchfreie Spielplätze einsetzt, begrüßt die Pläne der Stadt jedenfalls: „Wir sind für das Rauchverbot, weil sich das auch die Kinder wünschen."

Und nachdem ab Mai 2018 ja auch ein generelles Rauchverbot in der Gastronomie gilt, wäre das eine schöne Ergänzung ...

Kurz gefragt ...

... C. Oswald-Fleck

1 Freuen Sie sich über ein Spielplatz-Rauchverbot?
Oswald-Fleck: Die Kinder wünschen sich das. Spielplätze sind die Plätze der Kinder, daher sollte hier ihre Meinung zählen.

2 Sollten Raucher ganz von den Spielplätzen weg?
Oswald-Fleck: Wir sind nicht generell dafür, dass Rauchen verboten wird. Wir sind dafür, Plätze zu schaffen, wo Rauchen möglich ist.

3 Sie sprechen von Raucherzonen?
Oswald-Fleck: Ja, wie bei den ÖBB-Bahnsteigen. Mitten am Spielplatz sollten sie halt nicht sein.

Edelmetallzentrum 1880 – 8010 Graz, Hauptplatz 14, 3. Stock
Kostenlose Beratung – neben der Weikhard-Uhr – direkt über dem Notariat

Schmuck
Diamantringe, Kette, usw.

Münzenankauf
Goldmünzen & Silbermünzen

Goldankauf
Schmuck (auch beschädigt), Altgold

Uhrenankauf
Wir kaufen jede Uhr

EDELMETALL ZENTRUM 1880
8010 Graz, Hauptplatz 14, 3. Stock
(Neben der Weikhard Uhr - direkt über dem Notariat)

Anlagegold
Anonymes Kaufen noch möglich

- Kostenlose Bewertung und Schätzung
- Wir bezahlen auch für die Edelsteine
- Ankauf – Verkauf
- Gold – Silber – Münzen

ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich von Montag bis Donnerstag 10 – 13 Uhr und zusätzlich Montag und Mittwoch Nachmittag 14 – 17 Uhr

Einfach vorbeikommen, kein Termin notwendig!